



Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften

per 30. Juni 2016

PostFinance 

Besser begleitet.



Einleitung

Die Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften zeigt die Risiko- und Eigenmittelsituation der PostFinance AG. Die qualitativen und quantitativen Informationen erfolgen nach den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV 952.03) und den Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (insbesondere FINMA-Rundschreiben 2008/22 «Offenlegung Banken»). Die qualitativen Angaben werden im Geschäftsbericht 2015 der PostFinance AG auf den Seiten 71 bis 74 umschrieben.

Basis für die Offenlegung bildet die statutarische Halbjahresrechnung (Statutarischer Einzelabschluss True and Fair View) der PostFinance AG. Der Einzelabschluss basiert auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften gemäss Bankenverordnung und dem FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken» (RVB).

Zum Unternehmen

PostFinance gehört zu den führenden Schweizer Finanzinstituten und sorgt als Nummer eins im Zahlungsverkehr täglich für einen reibungslosen Geldfluss. Sie ist die ideale Partnerin für alle Kundinnen und Kunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten: Ob beim Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen oder Finanzieren – PostFinance bietet Privat- und Geschäftskunden verständliche Produkte zu attraktiven Konditionen. Grossen Firmenkunden bietet PostFinance individuelle Lösungen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette.

Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Die PostFinance AG ist an folgenden Gesellschaften wesentlich beteiligt, die nicht konsolidiert werden:

Wesentliche Beteiligungen					
in 1'000 CHF resp. EUR, Prozent	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital	31.12.2015	Beteiligungsquote 30.06.2016
TWINT AG, Bern, Schweiz	Mobile Payment	CHF	10 000	100%	100%
Finform AG, Bern, Schweiz	Verarbeitung und Prüfung von Formalitäten	CHF	100	–	50%
SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Zahlungsverkehrsabwicklung in EUR für schweizerische Finanzinstitute	EUR	30 000	25%	25%
SIX Interbank Clearing AG, Zürich, Schweiz	Zahlungsverkehrsabwicklung für Finanzinstitute	CHF	1 000	25%	25%
moneymeets GmbH, Köln, Deutschland	Betrieb von Allfinanz Onlineplattformen	EUR	81	–	20%
moneymeets community GmbH, Köln, Deutschland	Betrieb von Allfinanz Onlineplattformen	EUR	81	–	20%

Diese Beteiligungen werden in der Eigenmittelberechnung nach Kreditrisikogewicht bemessen. Die Kreditrisikogewichtung beträgt für diese Beteiligungen 150 Prozent.

Eigenmittelunterlegung

Folgende Ansätze gemäss der Eigenmittelverordnung (ERV) wendet die PostFinance AG an:

Kreditrisiko:	Internationaler Standardansatz BIZ (ERV Art. 50, Abs. 1a)
Kreditrisiko Derivate/CVA:	Marktwertmethode/Standardansatz (ERV Art. 55 bis 57)
Nicht gegenparteibezogene Risiken:	Internationaler Standardansatz BIZ (ERV Art. 79)
Marktrisiko:	Marktrisiko-Standardansatz (ERV Art. 84ff)
Operationelles Risiko:	Basisindikatoransatz (ERV Art. 92)

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die detaillierte Zusammensetzung der anrechenbaren und erforderlichen Eigenmittel. Die Referenzierungen der Tabellen beziehen sich auf den Anhang 2 im FINMA-Rundschreiben 2008/22 «Offenlegung Banken».

Bilanz nach RVB der PostFinance AG

Bilanz	31.12.2015	30.06.2016
in Mio. CHF		
Aktiven		
Flüssige Mittel	38 882	42 174
Forderungen gegenüber Banken	4 471	4 449
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	311	374
Forderungen gegenüber Kunden	10 993	11 483
Hypothekarforderungen	0	0
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	61	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	57 395	59 889
Aktive Rechnungsabgrenzungen	653	628
Beteiligungen	59	100
Sachanlagen	1 175	1 226
Immaterielle Werte	1 400	1 300
<i>davon Goodwill</i>	1 400	1 300
Sonstige Aktiven	289	268
<i>davon latente Steueransprüche aus temporären Differenzen</i>	–	–
Total Aktiven	115 689	122 004
Fremdkapital		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 220	2 960
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	108	–
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	106 966	111 628
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	210	265
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	134	125
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	118	156
Sonstige Passiven	17	49
Rückstellungen	13	11
Total Fremdkapital	108 786	115 194
Eigenkapital		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital ¹	2 000	2 000
<i>davon als CET1 anrechenbar</i>	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserven	4 682	4 682
<i>davon als CET1 anrechenbar</i>	4 682	4 682
Gewinnvortrag	–	–
Gewinn	221	128
Total Eigenkapital	6 903	6 810
Total Passiven	115 689	122 004

¹ Das Gesellschaftskapital ist voll liberiert.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte in Mio. CHF	31.12.2015	30.06.2016
Eventualverpflichtungen	1	0
Unwiderrufliche Zusagen	676	676
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–
Verpflichtungskredite	–	–

Anrechenbare Eigenmittel

Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel		
in Mio. CHF	31.12.2015	30.06.2016
Hartes Kernkapital (CET1)		
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	6 682	6 682
Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag	–	–
Hartes Kernkapital (vor Anpassungen)	6 682	6 682
Anpassungen bezüglich des harten Kernkapitals		
Goodwill	– 1 400	– 1 300
Summe der CET1-Anpassungen	– 1 400	– 1 300
Hartes Kernkapital (Net CET1)	5 282	5 382
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	–	–
Kernkapital (Net Tier 1)	5 282	5 382
Ergänzungskapital (T2)		
Pauschalwertberichtigungen für Ausfallrisiken	151	232
Ergänzungskapital (Net T2)	151	232
Regulatorisches Kapital (Net T1 & T2)	5 433	5 614

Erforderliche Eigenmittel

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel			
in Mio. CHF	Verwendeter Ansatz	31.12.2015	30.06.2016
Kreditrisiko	Internationaler Standardansatz BIZ	1 861	2 125
<i>davon CVA</i>	Standardansatz	23	51
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Internationaler Standardansatz BIZ	94	98
Marktrisiko	Marktrisiko-Standardansatz	5	19
<i>davon spezifisches Marktrisiko auf Zinsinstrumenten</i>	Marktrisiko-Standardansatz	0	0
<i>davon spezifisches Marktrisiko auf Devisen</i>	Marktrisiko-Standardansatz	5	19
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	208	204
Erforderliche Mindesteigenmittel		2 168	2 446
Eigenmittelpuffer 80% (für Eigenmittel-Zielgrösse 14,4%)	FINMA: maximaler Satz Kategorie 2	1 734	1 957
Total Kapitalanforderung (T1 + T2)	nach ERV Art. 45	3 902	4 403
Summe der risikogewichteten Positionen	Faktor 12,5 ¹ x Mindesteigenmittel	27 100	30 576

¹ Entspricht der Mindest-Eigenmittelunterlegung von 8% gemäss ERV Art. 42

Kapitalquoten nach Basel III

Kapitalquoten nach Basel III

in Mio. CHF		31.12.2015	30.06.2016
Kapitalquoten			
CET1-Quote (hartes Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	19,5%	17,6%
T1-Quote (Kernkapital Net Tier 1 in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	19,5%	17,6%
Quote regulatorisches Kapital (Net T1 & T2 in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	20,1%	18,4%
Eigenmittelzielgrösse ¹ hartes Kernkapital (CET1)		9,2%	9,2%
Anforderung antizyklischer Puffer hartes Kernkapital (CET1)	in Mio. CHF	0	0
Spezifische zusätzliche Anforderungen hartes Kernkapital (CET1)	in Mio. CHF	-	-
Überschuss hartes Kernkapital (CET1)		10,3%	8,4%
Eigenmittelzielgrösse ¹ Zusätzliches Kernkapital (AT1)		2,2%	2,2%
Spezifische zusätzliche Anforderungen Zusätzliches Kernkapital (AT1)	in Mio. CHF	-	-
Überschuss Kernkapital (Tier1)		8,1%	6,2%
Eigenmittelzielgrösse ¹ Ergänzungskapital (T2)		3,0%	3,0%
Spezifische zusätzliche Anforderungen Ergänzungskapital (T2)	in Mio. CHF	-	-
Überschuss regulatorisches Kapital		5,7%	4,0%

¹ Die Eigenmittelzielgrössen müssen bis Ende 2016 erfüllt werden (gemäss FINMA-Rundschreiben 2011/2 Rz 47)

Schwellenwerte und Positionen ohne Abzug des harten Kernkapitals (CET1)

Beteiligungen in Mio. CHF	31.12.2015 Betrag	31.12.2015 Schwellenwert	30.06.2016 Betrag	30.06.2016 Schwellenwert
Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich	20	528	42	538
Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich	39	528	57	538

Obergrenze für den Einbezug im Ergänzungskapital (T2)

Anwendbare Obergrenze für den Einbezug im Ergänzungskapital (T2)			31.12.2015	30.06.2016
in Mio. CHF	Verwendeter Ansatz			
Anrechenbare Pauschalwertberichtigungen im Ergänzungskapital (T2)	Internationaler Standardansatz BIZ		151	232
Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen ¹	Internationaler Standardansatz BIZ		287	324

¹ 1,25% der risikogewichteten Aktiven (gemäss FINMA-Rundschreiben 2013/1 Rz 95)

Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente

Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente	
	Aktienkapital
Emittent	PostFinance AG
Identifikation (z.B. ISIN)	keine Valorennummer
Geltendes Recht des Instruments	Schweizer Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung	
Berücksichtigung unter den Basel-III-Übergangsregelungen (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Berücksichtigung nach der Basel-III-Übergangsphase (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Soloebene
Beteiligungstitel/Schuldtitle/hybride Instrumente/sonstige Instrumente	Beteiligungstitel
An regulatorisches Eigenkapital anrechenbarer Betrag (gemäss letztem Eigenmittelnachweis)	CHF 2 000 000 000.–
Nennwert des Instruments	2 000 000 Stück zu CHF 1 000.–
Rechnungslegungsposition	Gesellschaftskapital
Ursprüngliches Ausgabedatum	26. Juni 2013
Unbegrenzt oder mit Verfalltermin	Unbegrenzt
Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	–
Durch Emittenten kündbar (mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde)	Nein
Coupons / Dividenden	
Fest/variable/zuert fest und dann variable/zuert variable und dann fest	Variable
Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	–
Bestehen eines «Dividenden-Stopps» (Dividendenverzicht auf dem Instrument führt zu einer Aufhebung der Dividenden auf ordentliche Aktien)	Nein
Zinsenzahlung/Dividenden: völlig diskretionär/teilweise diskretionär/zwingend	Dividendenzahlung: völlig diskretionär
Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
Abschreibungsmerkmal	–
Auslöser für die Abschreibung	–
Ganz/teilweise	–
Dauerhaft oder vorübergehend	–
Bei vorübergehender Abschreibung: Mechanismus der Zuschreibung	–
Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	–
Vorhandensein von Merkmalen, die eine volle Anerkennung unter Basel III verhindern	Nein

Verteilung der Kreditrisiken nach Gegenpartei

Verteilung der Kreditrisiken nach Gegenpartei	Zentral- regierungen/ Zentralbanken	Banken	OerK	Unternehmen	Retail	Beteili- gungstitel	Andere Positionen	Total
Kreditengagements (in Mio. CHF)								
Bilanz / Forderungen:								
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	296	4	74	-	-	-	374
Forderungen gegenüber Kunden	0	-	8 579	2 342	617	-	-56	11 483
<i>davon Pauschalwertberichtigungen</i>	-	-	-	-	-	-	-56	-56
Hypothekarforderungen	-	-	-	-	0	-	-	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	-	112	0	1	0	-	-	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzanlagen/Schuldtitel	4 583	10 744	11 235	31 042	923	1 537	-175	59 889
<i>davon Pauschalwertberichtigungen</i>	-	-	-	-	-	-	-175	-175
Total per 30.06.2016	4 583	11 151	19 818	33 459	1 540	1 537	-231	71 859
Total per 31.12.2015	4 672	11 375	19 244	30 994	988	1 638	-150	68 760
Ausserbilanz								
Eventualverpflichtungen	-	-	-	-	0	-	-	0
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	338	-	-	-	-	338
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-	-	-	-	-
Total per 30.06.2016	-	-	338	-	0	-	-	338
Total per 31.12.2015	-	-	338	-	1	-	-	339
Gesamttotal per 30.06.2016	4 583	11 151	20 156	33 459	1 541	1 537	-231	72 197
Gesamttotal per 31.12.2015	4 672	11 375	19 582	30 994	989	1 638	-150	69 100

Verteilung der Kreditrisiken nach Deckung

Verteilung der Kreditrisiken nach Deckung	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder Repos	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Andere Deckungen	Ungedeckt	Total
Bilanz / Forderungen					
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	374	–	–	–	374
Forderungen gegenüber Kunden	–	–	–	11 483	11 483
<i>davon Pauschalwertberichtigungen</i>	–	–	–	–56	–56
Hypothekarforderungen	–	–	0	–	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	0	–	112	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–	–	–	–
Finanzanlagen /Schuldtitel	–	–	–	59 889	59 889
<i>davon Pauschalwertberichtigungen</i>	–	–	–	–175	–175
Total per 30.06.2016	374	0	0	71 485	71 859
Total per 31.12.2015	311	0	0	68 450	68 760
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen	–	–	–	0	0
Unwiderrufliche Zusagen	–	–	–	338	338
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–
Total per 30.06.2016	–	–	–	338	338
Total per 31.12.2015	–	–	–	339	339
Gesamttotal per 30.06.2016	374	0	0	71 823	72 197
Gesamttotal per 31.12.2015	311	0	0	68 789	69 100

Verteilung der Kreditrisiken nach Risikogewichtungsklassen

Verteilung der Kreditrisiken
nach Risikogewichtung

Kreditengagements (in Mio. CHF)	0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Total
Bilanz / Forderungen								
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	341	32	–	1	–	–	–	374
Forderungen gegenüber Kunden	–56	6 667	–	2 775	74	2 022	–	11 483
<i>davon Pauschalwertberichtigungen</i>	–56	–	–	–	–	–	–	–56
Hypothekarforderungen	–	–	0	–	0	–	–	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	5	–	108	0	1	–	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–	–	–	–	–	–	–
Finanzanlagen/Schuldtitel	5 489	39 446	–	8 521	–	4 938	1 494	59 889
<i>davon Pauschalwertberichtigungen</i>	–175	–	–	–	–	–	–	–175
Total per 30.06.2016	5 774	46 149	0	11 406	74	6 960	1 494	71 859
Total per 31.12.2015	6 060	47 043	0	8 968	72	5 139	1 478	68 760
Ausserbilanz								
Eventualverpflichtungen	–	–	–	–	–	0	–	0
Unwiderrufliche Zusagen	–	338	–	–	–	–	–	338
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–	–	–	–
Total per 30.06.2016	–	338	–	–	–	0	–	338
Total per 31.12.2015	–	338	–	–	–	1	–	339
Gesamttotal per 30.06.2016	5 774	46 487	0	11 406	74	6 961	1 494	72 197
Gesamttotal per 31.12.2015	6 060	47 380	0	8 968	72	5 141	1 478	69 100

Geografisches Kreditrisiko

Verteilung der Kreditrisiken
nach geografischen Gebieten

Kreditengagements (in Mio. CHF)	Schweiz	Europa	Nordamerika	Andere	Total
Bilanz / Forderungen					
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	108	266	–	–	374
Forderungen gegenüber Kunden	11 480	2	0	0	11 483
<i>davon Pauschalwertberichtigungen</i>	–56	–	–	–	–56
Hypothekarforderungen	0	–	–	–	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	14	99	–	–	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–	–	–	–
Finanzanlagen/Schuldtitel	30 096	20 629	5 378	3 786	59 889
<i>davon Pauschalwertberichtigungen</i>	–175	–	–	–	–175
Total per 30.06.2016	41 699	20 996	5 378	3 786	71 859
Total per 31.12.2015	40 858	21 295	4 157	2 450	68 760
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen	0	–	–	–	0
Unwiderrufliche Zusagen	338	–	–	–	338
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–
Total per 30.06.2016	338	–	–	–	338
Total per 31.12.2015	339	–	–	–	339
Gesamttotal per 30.06.2016	42 037	20 996	5 378	3 786	72 197
Gesamttotal per 31.12.2015	41 197	21 295	4 157	2 450	69 100

Gefährdete Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten in Mio. CHF	Gefährdete Kundenausleihungen (Bruttobetrag)	Einzelwertberichtigungen
Schweiz	1	–1
Europa	0	0
Nordamerika	–	–
Andere	–	–
Total per 30.06.2016	1	–1
Total per 31.12.2015	4	–4

Kreditderivate im Bankenbuch

Präsentation des Kontraktvolumens von Kreditderivaten
im Bankenbuch

in Mio. CHF	Sicherungsgeber	Sicherungsnehmer
Credit Default Swaps	–	–
Credit Linked Notes	–	–
Total Return Swaps	–	–
First-to-Default Swaps	–	–
Andere Kreditderivate	–	–
Total per 30.06.2016	–	–
Total per 31.12.2015	–	–

Umfang risikogewichteter Positionen unter Anwendung externer Ratings

Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen

in Mio. CHF	Rating	Risikogewichtete Positionen				
		0%	20%	50%	100%	150%
Zentralregierungen und Zentralbanken	Mit Rating	3 834	238	608	–	–
	Ohne Rating	0	–	–	0	–
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mit Rating	–	13 868	3 316	527	100
	Ohne Rating	–	45	13	5	–
Banken und Effekthändler	Mit Rating	–	12 288	2 964	550	–
	Ohne Rating	–	2 629	76	0	–
Unternehmen	Mit Rating	–	24 404	4 937	2 028	–
	Ohne Rating	–	–	–	2 466	–

Zusatzangaben:

Kreditengagements (in Mio. CHF)

Total risikogewichtete Positionen mit externen Ratings	69 662
Total risikogewichtete Positionen ohne Ratings	5 234
Total risikogewichtete Positionen (vor risikomindernden Massnahmen)	74 896
Risikogewichtete Positionen mit externen Ratings in % der Total risikogewichteten Positionen	93,0 Prozent

Folgende von der FINMA anerkannten Ratingagenturen werden für die Ratings herangezogen:

- fedafin AG
- Fitch Ratings
- Moody's Investors Service
- Standard & Poor's Ratings Services

Markttrisiken

Keine Offenlegung, da kein Handelsbuch.

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Zinssensitivität des Bankenbuchs

Vermögenseffekt (in Mio. CHF) ¹	31.12.2015	30.06.2016
Kategorie I: Positionen mit bestimmter Zinsbindung	–27	–32
Kategorie II: Positionen mit unbestimmter Zinsbindung	31	34
Total	4	2

¹ Der Vermögenseffekt entspricht der Nettobarwertveränderung bei einer Erhöhung der Zinsen um 1 Basispunkt

Informationen zum Leverage Ratio

Vergleich zwischen den bilanzierten Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio	
in Mio. CHF	30.06.2016
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	122 004
Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)	-1 300
Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen (Rz 15 FINMA-RS 15/3)	
Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)	387
Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (securities financing transactions, SFT) (Rz 52–73 FINMA-RS 15/3)	3
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)	1 018
Andere Anpassungen	
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	122 112
Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio	
in Mio. CHF	30.06.2016
Bilanzpositionen	
Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten) (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)	121 517
Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)	-1 300
Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	120 217
Derivate	
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Nettingvereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	113
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	387
Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt (Rz 27 FINMA-RS 15/3)	-
Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen gemäss Rz 36 FINMA-RS 15/3	-
Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber der Kunden im Falle des Ausfalles des QCCP vorliegt (Rz 39 FINMA-RS 15/3)	-
Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte (Rz 43 FINMA-RS 15/3)	-
Verrechnung mit Effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten (Rz 44–50 FINMA-RS 15/3) & Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten gemäss Rz 51 FINMA-RS 15/3	-
Total Engagements aus Derivaten	500
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	
Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP gemäss Rz 57 FINMA-RS 15/3) einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden (Rz 69 FINMA-RS 15/3), abzüglich der in FINMA-RS 15/3 Rz 58 genannten Positionen)	374
Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT Gegenparteien (Rz 59-62 FINMA-RS 15/3)	-
Engagements gegenüber SFT Gegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15/3)	3
Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär (Rz 70–73 FINMA-RS 15/3)	-
Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	377
Übrige Ausserbilanzpositionen	
Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	7 475
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente (Rz 75–76 FINMA-RS 15/3)	-6 457
Total der Ausserbilanzpositionen	1 018
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement	
Kernkapital (Tier 1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	5 382
Gesamtengagement	122 112
Leverage Ratio	
Leverage Ratio (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3)	4,4%

Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio; LCR) muss seit dem 1. Januar 2015 erfüllt sein. Die LCR soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (High Quality Liquid Assets; HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss (Net Cash Outflow) in einem regulatorisch definierten Stressszenario mit Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu decken.

Die LCR der PostFinance AG hat sich stabil entwickelt und übertrifft die Mindestanforderung bei weitem. Im 1. Quartal 2016 wies die Bank im Durchschnitt eine LCR von 204% aus; im 2. Quartal beträgt die Quote durchschnittlich 200%.

Der Bestand an HQLA besteht zu ca. zwei Dritteln aus Aktiva der Kategorie 1. Über 80% der Aktiva der Kategorie 1 hält die PF AG als Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Der Mittelabfluss wird hauptsächlich durch Kundeneinlagen getrieben, welche die grösste Finanzierungsquelle darstellen. Der grösste Teil der Einlagen stammt von Privatkunden und KMU's.

Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

in Mio. CHF	Ø 2. Quartal 2016	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)		
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		64 180
Mittelabflüsse		
Einlagen von Privatkunden	70 621	6 916
<i>davon stabile Einlagen</i>	5 999	300
<i>davon weniger stabile Einlagen</i>	64 622	6 616
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	41 269	24 627
<i>davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes</i>	–	–
<i>davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)</i>	41 269	24 627
<i>davon unbesicherte Schuldverschreibungen</i>	0	0
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps		–
Weitere Mittelabflüsse	1 723	1 385
<i>davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen</i>	1 047	1 047
<i>davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten</i>	–	–
<i>davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten</i>	676	338
Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	857	857
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	125	–
Total der Mittelabflüsse		33 784
Mittelzuflüsse		
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	271	–
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	–	–
Sonstige Mittelzuflüsse	1 737	1 737
Total der Mittelzuflüsse	2 008	1 737
Bereinigte Werte		
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		64 180
Total des Nettomittelabflusses		32 047
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		200%

Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

in Mio. CHF	Ø 1. Quartal 2016	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)		
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		65 073
Mittelabflüsse		
Einlagen von Privatkunden	67 678	6 612
<i>davon stabile Einlagen</i>	6 000	300
<i>davon weniger stabile Einlagen</i>	61 679	6 312
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	43 339	25 570
<i>davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes</i>	–	–
<i>davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)</i>	43 339	25 570
<i>davon unbesicherte Schuldverschreibungen</i>	0	0
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps		–
Weitere Mittelabflüsse	1 348	1 010
<i>davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen</i>	672	672
<i>davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten</i>	–	–
<i>davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten</i>	676	338
Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	506	506
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	130	–
Total der Mittelabflüsse		33 698
Mittelzuflüsse		
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	128	–
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	–	–
Sonstige Mittelzuflüsse	1 773	1 773
Total der Mittelzuflüsse	1 901	1 773
Bereinigte Werte		
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		65 073
Total des Nettomittelabflusses		31 925
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		204%

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00

www.postfinance.ch

PostFinance 